



Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium

Schulpflegschaft

Viersen, den 05.06.2019

Niederschrift

über die **2. Sitzung der Schulpflegschaft** für das Schuljahr 2018/19
Mittwoch, den 05.06.2019, Aula des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

1. Begrüßung

Die Vorsitzende der Schulpflegschaft, Frau Peeters, begrüßt alle Anwesenden. Die Anwesenden tragen sich in die ausliegende Anwesenheitsliste ein.

2. Bestimmung einer Protokollantin bzw. eines Protokollanten

Die Protokollführung übernimmt Frau Zettl, Jahrgangsstufe 7.

3. Protokoll der Schulpflegschaftssitzung vom 20. September 2018

Das Protokoll der letzten Schulpflegschaftssitzung wird einstimmig angenommen und genehmigt.

4. Bericht der Schulleitung/der Schulpflegschaft

Aktuelle Situation der Schule

Stellenplan

Herr Hopp berichtet, dass es zum neuen Schuljahr keine neuen Stellenzuweisungen gibt. Die derzeitige Personalsituation ist gut, auch wenn es momentan zwei Langzeiterkrankungen im Kollegium gibt. Diese kann jedoch gut aufgefangen werden.

Der bilinguale Zweig in Stufe 9 im Fach Geschichte wird sich verändern, wenn die Schulkonferenz dem Antrag zustimmt. Die Zustimmung der Lehrer liegt schon vor. Im neuen Schuljahr können die Kinder diesen Zweig verpflichtend für ein Schuljahr wählen und werden nicht wie bisher quartalsweise im Klassenverbund beschult.

Fahrtenkonzept

Da die Fahrtkostenmittel begrenzt sind gibt es die Notwendigkeit zur Veränderung. Es wird nur noch eine Fahrt pro Stufe geben (eine in der Erprobungsstufe in Klasse 6, eine in der Mittelstufe in Klasse 9 und eine in der Oberstufe in der Q2). Die Kosten für Klasse 6 belaufen sich auf 165 Euro, in Klasse 9 auf 280 Euro und in der Q2 auf 480 Euro. Durch den Wegfall einer Fahrt werden 90 Euro eingespart, die zum Teil in das Budget der anderen Fahrten mit eingerechnet werden, in der Summe werden 15 Euro aber auch eingespart.

Die Klasse 5 wird keine Kennenlernfahrt mehr machen, statt dessen wird es zwei Tagesausflüge geben, die zur Stärkung des Klassengefüges genutzt werden sollen. Die letzte Kennenlernfahrt hat gezeigt, dass die Kinder in diesem Anfangsstadium der neuen Schule eine Übernachtung oftmals nicht schaffen.

Solange Mittel zu Verfügung stehen, darf die Schulleitung Wandertage, Exkursionen, Schüler austausch, etc genehmigen. Davon nicht betroffen sind die Q2 Exkursion nach Auschwitz, die Orchester-Fahrt sowie die Skifreizeit.

Die Lehrerkonferenz hat diesem Konzept schon zugestimmt, die Abstimmung der Schulkonferenz steht noch aus. Dieses Konzept ist gültig für G8 und G9.

Stand G8-G9

Es gibt eine Stundentafel. Die Ergänzungsstunden sind Schulkonferenzentscheidung. Diese Ergänzungsstunden sollen für schulspezifische Angebote genutzt werden (z.B. die Latein+ Klasse und Förderstunden). Der Wahlpflichtbereich 2 in Klasse 8 muss eine dritte Fremdsprache beinhalten. Für die Erprobungsstufe soll der Nachmittagsunterricht nach Möglichkeit verringert werden. Eine Entscheidung über die neuen Schulbücher ist noch nicht gefallen, da die Verlage noch nicht fertig sind. Für die Lateinklasse sind in der Erprobungsstufe 22,5 Stunden angedacht, die der anderen Klassen in der Erprobungsstufe 21,5 Stunden. Sie sollen so verteilt werden, dass es mehr kurze als lange Tage gibt.

Mensa

In der Mensa wird endlich gekocht und sie wird von den Schülern und Lehrern genutzt. Rückmeldungen aus der Elternschaft sind jedoch, dass der Preis mit 4,50 € zu hoch ist und dass das Essen nicht immer so gesund ist. Man muss dazu übergehen, dass das Essen vorbestellt wird, da die Kalkulationen sonst nicht funktioniert und es nicht genügend Essen für alle gibt. Es wurde über die Länge der Pause diskutiert und ob das Zeitfenster zum Essen verändert werden muss. Herr Hopp sagt, dass auch mitgebrachtes Essen in den Räumen der Mensa verzehrt werden kann. Es wird Räume geben, in denen die Kinder Hausaufgaben machen dürfen (z.B. das SLZ) und eventuell wird die alte Cafeteria als Essensraum genutzt werden können. Die Oberstufe kann sich in den Nischen aufhalten oder auch in den nicht abgeschlossenen Kursräumen. Es ist im Moment kein Raum da, der komplett als Aufenthaltsraum für die Oberstufe genutzt werden kann. Sollte sich diese Situation wieder ändern, kann eventuell wieder ein Raum mit Sofas ausgestattet werden.

Rhythmisierung / Pausenzeiten

Die Eltern hätten gerne einen Aufenthaltsraum für die Erprobungsstufe. Es wird Material zur Pausengestaltung organisiert. Darum kümmert sich die SV gemeinsam mit dem Förderverein und das Erasmus am Mittag hat auch schon Material besorgt. Die Erprobungsstufe soll mehr kurze Tage als lange Tage bekommen. Es gibt ein Problem mit den Buszeiten, das bekannt ist, aufgrund der anderen Schulen aber auch schwer zu ändern ist. Die Einführung der verlängerten Mittagspause liegt nicht an der Mensa sondern am Schulgesetz, was diese Zeiten regelt. Für die Erprobungsstufe ist die momentane Situation sehr angespannt mit den langen Tagen und den vielen Hausaufgaben. AG's sollen nicht in die Pausenzeiten fallen. Herr Hopp sagt, dass die Kinder in der Erprobungsstufe die Hausaufgaben nicht in der Schule machen sollen, um zu Hause die Unterstützung bei der Lernorganisation zu bekommen. Es wird aber auch gesagt, dass es sehr wohl Kinder in dieser Stufe gibt, die sich schon sehr gut organisieren können. Eventuell wird es ein Konzept geben, was einen Stufengemeinschaftsraum vorsieht, den die Stufen auch für Unterrichtszwecke nutzen können. Dort kann man dann überlegen, diesen für Hausaufgaben zu nutzen.

Schulplaner

Aus der Elternschaft kommt ausschließlich positive Resonanz über den Schulplaner. Wünschenswert wäre, wenn auch seitens der Lehrer immer vermerkt würde, wenn ein Eintrag erledigt ist (z.B. abhaken, wenn fehlende Hausaufgaben nachgereicht wurden).

Schulfotograf

Es ist schon gewünscht, dass es zumindest Klassenfotos der Stufen gibt. Das Schulministerium bzw. die Bezirksregierung gestattet das bisherige Fotografieren so nicht mehr an den Schulen. Alternativ wäre auch eine Foto-AG der Schüler möglich.

Schulplaner

Für die Sekundarstufe I sind die Schulplaner bestellt und auch die Sekundarstufe II bekommt

ein Entschuldigungsbuch, das ähnlich aufgemacht ist wie der Schulplaner, aber dazu dienen soll, sich über dieses Buch im Falle von Fehlzeiten zu entschuldigen. So bekommt man einen besseren Überblick über die Fehlzeiten.

Hausaufgabensituation

Momentan gibt es keine Probleme mit der Hausaufgabensituation.

5. Verschiedenes

Es soll eine AG eingerichtet werden, um die Kommunikation Schule-Elternhaus zu verbessern. Interessierte Eltern können sich bei Frau Peeters oder Herrn Trienekens melden.

Ein Vater, dessen Sohn von der Realschule ans EvR gewechselt hat, hat die Anregung gegeben, eine „Gut-zu-Wissen-Fibel“ zu erarbeiten, damit sich neue Schüler schneller und besser zurecht finden können.

In der EF ist die LK-Wahl ein Thema. Es ist leider nicht errechenbar, wie die Stufe wählt und was zustande kommt. In der Fachkonferenz wird besprochen, wie man das Interesse der Schüler wecken kann.

Klausuren in Stunde 5 und 6 zu schreiben ist ein Ausnahmefall und soll nach Möglichkeit vermieden werden. Durch die vielen Feiertage ist es immer schwierig, die Termine in den frühen Stunden zu finden.

Am 06.06.2019 findet die Stadtschulpflegschaft in Viersen statt. Herr Eßer nimmt für das EvR teil.

Frau Peeters bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Vorsitzende

Schriftführerin